

IAB-Colloquium zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Soziale und fachliche Integration von Zeitarbeitnehmer/innen in das Kundenunternehmen

Dr. Nathalie Galais, Sende, C. & Moser, K

Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Universität Erlangen-Nürnberg

Zeitarbeit kann quasi als Prototyp einer flexiblen Beschäftigungsform angesehen werden. Zeitarbeitnehmer/innen werden „just in time“ von einem Personaldienstleister an ein Kundenunternehmen entliehen, wenn dieses kurzfristig Personal benötigt. Während Unternehmen Zeitarbeit als Flexibilisierungsinstrument schätzen, steht die Flexibilität nur für einen sehr geringen Anteil der Zeitarbeitnehmer/innen im Vordergrund. Die Mehrheit der Zeitarbeitnehmer/innen wünscht sich eine Übernahme durch ein Einsatzunternehmen bzw. würde eine Normalbeschäftigung der Zeitarbeit vorziehen. Vor dem Hintergrund der Kontrastierung der häufig gegensätzlichen Motive von Zeitarbeitnehmer/innen und den beteiligten Unternehmen werden die Ergebnisse verschiedener Untersuchungen unserer Arbeitsgruppe vorgestellt.

Ergebnisse aus einer Längsschnittstudie zu den individuellen Determinanten der Übernahme durch ein Kundenunternehmen werden ebenso berichtet, wie die Konsequenzen einer ausbleibenden Übernahme für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Arbeitnehmer/innen. Mit Blick auf die fachliche und soziale Integration von Zeitarbeitnehmer/innen im Kundenunternehmen werden weiterhin die Ergebnisse einer deutschlandweiten Untersuchung zu den Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung sowie zur Passung von Zeitarbeitnehmer/innen zum Einsatz im Kundenunternehmen vorgestellt. Mit Blick auf die soziale Integration der Zeitarbeitnehmer/innen werden erste Ergebnisse einer aktuell laufenden Studie zu den Effekten von Inklusions- und Exklusionsstrategien (z.B. spezielle Arbeitskleidung von Zeitarbeitnehmer/innen) des Kundenunternehmens auf die Einstellungen und das Befinden aufgezeigt. Die Ergebnisse werden vor dem Hintergrund der ambivalenten Rolle von organisationaler Zugehörigkeit für Zeitarbeitnehmer/innen diskutiert.

**Mittwoch,
13. April 2011**

10:30 Uhr

Sitzungssaal 126a